



41. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

7. Juni 2015, Kongresshaus Zürich
Livesendung auf Star TV 20.00 Uhr

PRIX WALO
Show Szene Schweiz
www.prixwalo.ch

★STAR TV

Wer wird Publikumsliebbling?

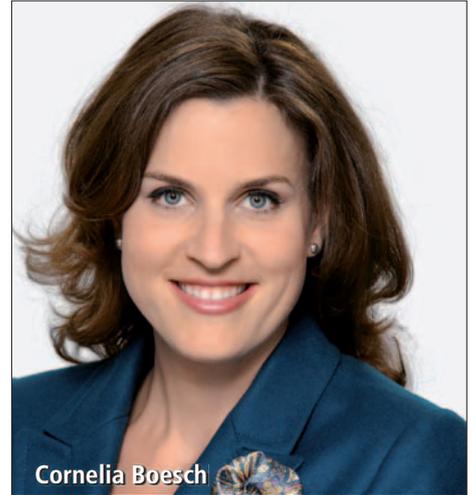
DTP Studio ART | Kurt Meier | 0810 Horgen



Birgit Steinegger



Christa Rigozzi



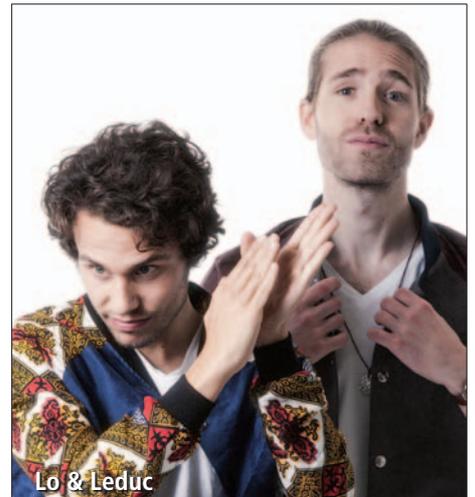
Cornelia Boesch



Divertimento



Gölä



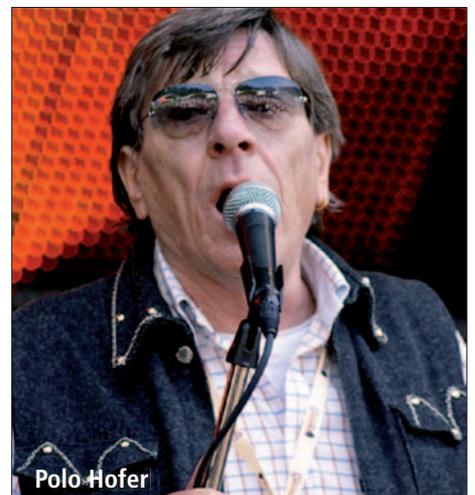
Lo & Leduc



Markus Gilli



Pepe Lienhard



Polo Hofer

Fotos: SRF, ZVG

Stiftungen:



Medienpartner:



Göner:



Mit freundlicher Unterstützung:



Stadt Zürich



Liebe Gäste



WILLKOMMEN IN ZÜRICH!

Zum unvergleichlichen Stelldchein der Schweizer Showstars begrüsse ich Sie herzlich. Ich freue mich, dass die traditionsreichen Auszeichnungen für herausragende Leistungen im Schweizer Showbusiness in unserer Stadt überreicht werden. Hier wurde schliesslich der PRIX WALO vor über 40 Jahren ins Leben gerufen.

Wer meine Favoritinnen und Favoriten in den elf Kategorien sind, verrate ich natürlich nicht. Aber ich staune immer wieder über die grosse Breite unseres einheimischen Schaffens und freue mich über die Qualität der Produktionen. Es ist ein Markenzeichen des PRIX WALO, dass er ein vielfältiges Bild des Schweizer Showbusiness zeigt und sich keine Schranken setzt. Er wirbt damit auch für Offenheit gegenüber unterschiedlichsten Kunstformen. Das passt gut in die weltoffene Kultur- und Medienstadt Zürich! Ich danke Monika Kaelin und dem Organisationskomitee für ihr grosses Engagement. Den nominierten Künstlerinnen und Künstlern gratuliere ich zu ihrem Erfolg. Und Ihnen allen, sehr geehrte Gäste, wünsche ich eine rauschende PRIX WALO-Gala.

Corine Mauch Stadtpräsidentin

PRIX WALO Spezialsendung
glanz & gloria SRF 1
Montag, 8. Juni, 18.40 Uhr



LIEBE NOMINIERTE, LIEBE KÜNSTLER, LIEBE GALAGÄSTE

Es freut mich sehr, dass der 41. PRIX WALO – die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness für herausragende Leistungen der besten Künstler, Veranstalter und Produzenten des vergangenen Jahres – auch 2015 wieder im KONGRESSHAUS ZÜRICH vergeben wird, unter dem Patronat der ZÜRCHER

STADTPRÄSIDENTIN CORINE MAUCH. Im Beisein der gesamten Schweizer Showprominenz, zahlreichen VIP-Gästen und den Medien werden die Besten der Besten der Schweizer Unterhaltung ausgezeichnet und gefeiert.

Als Präsidentin, Organisatorin und TV-Produzentin freue ich mich gemeinsam mit dem Vorstand, dass die diesjährige 41. PRIX WALO-Gala-Preisverleihung auch dieses Jahr wieder live auf STAR TV ausgestrahlt und voller Überraschungen sein wird. Die älteste Galanacht im Schweizer Showbusiness ist ein Grossereignis. Stars mit Rang und Namen, aber auch die Sieger KLEINER PRIX WALO 2014 treten innerhalb der vielseitigen TV-Show auf. Grosser Dank geht an PAUL GRAU, Inhaber von STAR TV, der uns seinen TV-Sender – nun bereits zum achten Mal – gratis zur Verfügung stellt.

Seit dreizehn Jahren produziert unsere ehrenamtliche Organisation diese aufwändige TV-Gala in Eigenregie, engagiert und bemüht sich tatkräftig, die nötigen Gelder zusammenzubringen. Ohne die Unterstützung vieler Gönner und Stiftungen wäre die jährliche Durchführung aber ein Ding der Unmöglichkeit. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die SUISA mit Generaldirektor Andreas Wegelin, STIFTUNG PHONPRODUZIERENDE mit Präsident Peter Frei, SCHWEIZER INTERPRETENSTIFTUNG mit Präsident Ronald Dangel, an die SWISSPERFORM mit Direktor Poto Wegener, VICTORINOX mit Inhaber Carl Elsener und CALANDA mit Direktor Toni Schneider. Aber auch allen Pokalspendern danken wir. Der FIFA mit Präsident Sepp Blatter, JAKOBER UNTERNEHMUNGEN mit Gabriela und Erwin Jakob, SWISS CASINOS mit CEO Peter Meier, IMMOSOUL AG mit Monika und Marcel Gossweiler, CARMENNAHÜTTE AROSA und JAMIES CHUR mit Tschämp Patigler sowie Marianne und BEAT BESCHART GmbH.

Vielen Dank auch den Sachspendern HOTEL KREUZ & POST mit Helena und Martin Konzett, HOTEL BAUR AU LAC mit Direktor Wilhelm Luxem, MERY'S COUTURE mit Familie Cebbar, WALTER RHYNER TRANSPORTE, DRUCKEREI KYBURZ, HOTEL NEUFELD und an Heidi und Walter von BLUMENGÖSSI Küssnacht.

Ein besonderes Merci geht auch an SRF MUSIKWELLE, GLANZ & GLORIA, die TV- und Technik-Crew mit TPC, SRG SSR, HEUSSER TV, MARCELWEISS.CH, WINKLER MULTI MEDIA EVENTS, LOOP LIGHT, HP² HIGH PERFORMANCE PRODUCTION und alle Mithelfer.

Es freut uns auch sehr, dass nach vielen Jahren BLICK und SONNTAGSBlick wieder unsere Print-Medienpartner sind und für eine gesamtschweizerische Präsenz sorgen. Herzlichen Dank, auch an alle Schweizer Medien für die grosszügige Unterstützung und Berichterstattung.

Nun wünschen wir allen Nominierten viel Erfolg, Glück und Freude an der 41. PRIX WALO-Preisverleihung und eine grossartige Galanacht. Geniessen Sie den prickelnden «MUMM-Champagner-Apéro», das köstliche Gala-Bufferet vom KONGRESSHAUS ZÜRICH mit feinen BAUR AU LAC VINS und zum Ausklang ein herrlich mündendes CALANDA-Bier.

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

Monika Kaelin, Präsidentin,
TV Produzentin



LIEBE GÄSTE UND ZUGEWANDTE!

Die Liveausstrahlung des PRIX WALO auf Star TV gehört zwischenzeitlich zu den Klassikern der Liveübertragungen auf dem Sender. Mit entsprechendem Erfolg. Gerne danken wir den verantwortlichen Personen, die es Monika Kaelin immer wieder ermöglichen, die enorm aufwändige Veranstaltung zu realisieren. Mit ihrem Einsatz und ihrer unerreichbaren Energie hat sie bewiesen, dass sich eine der grössten Veranstaltungen im schweizerischen Showbusiness auch im Privatfernsehbereich durchgesetzt hat. Es freut uns, den PRIX WALO über Star TV, City TV (Ex Game TV auf Swisscom TV) und auf unserer YouTube Plattform einer breiten Öffentlichkeit im In- und Ausland zugänglich zu machen. Letztes Jahr waren das über 500000 Personen.

Nebst der täglichen Ausstrahlung von Spielfilmen aller Genres konnten wir mit der neuen Sendung «App ins Kino» unser Image als den Sender mit der höchsten Filmaffinität weiter zementieren. Die viertelstündige Sendung wird täglich ab 20:00 Uhr auf Star TV ausgestrahlt.

Wir wünschen Ihnen für die PRIX WALO Gala viel Vergnügen und natürlich gute Unterhaltung.

Paul Grau Gründer und Geschäftsführer der Star TV Gruppe

Der PRIX WALO wird zu folgenden Zeiten auf **Star TV** ausgestrahlt:

Sonntag, 7. Juni, 20.00 Uhr **Live**

Wiederholungen

Montag, 8. Juni, 18.00 Uhr

Der PRIX WALO wird zu folgenden Zeiten auf **City TV** (ex. Game TV auf **Swisscom TV**) ausgestrahlt:

Sonntag, 7. Juni, 23:00 Uhr

Montag, 8. Juni bis

Freitag, 12. Juni jeweils 20:00 Uhr

Streaming auf YouTube:

www.StarTV.ch/Youtube

Joël Gilgen



Joël Gilgen präsentiert bereits zum siebten Mal, gemeinsam mit Monika Kaelin, die PRIX WALO-Gala Nacht. Der Radio- und TV-Mann gehört zu den bekanntesten Moderatoren in der Schweizer Privatfernseh-Landschaft und erhielt Kultstatus als «Kuppler der Nation». Während sechs Jahren führte er in der Sendung SwissDate – der erfolgreichsten Dating-Show der Schweiz, einsame Single-Hezen zusammen. Im Laufe seiner Medienkarriere moderierte der sympathische Berner die unterschiedlichsten Fernseh-Formate. Er präsentierte mehrmals die Live-Übertragung der Zürcher Streetparade, diverse Talksendungen, die Miss Züri-Wahlen, das Trendmagazin Lifestyle und eine eigene Kochshow.

Hören kann man Joël Gilgen regelmässig auf der SRF Musikwelle, wo er unter anderem die Sendung «Schlag auf Schlager» präsentiert. Zudem betreibt er zusammen mit seinem Partner zwei Blumen- und Accessoiresgeschäfte in der Region Bern.

Seine Freizeit verbringt der Fernsehmann am liebsten in der Natur, mit Freunden bei einem feinen Essen oder Zuhause mit lesen und faulenzen.

www.joelgilgen.ch

Roli Berner



Roli Berner, seit 30 Jahren im Profi-Showgeschäft tätig, moderierte eigene Radio und TV-Sendungen. Wo sein «Bauch» lästert, bleibt kein Auge trocken. Einer der wenigen Künstler, die international gefragt und tätig sind. Kürzlich wurde er als «Harald Schmidt» der Bauchredner bezeichnet.

Für den am Bodensee lebende Bauchredner war es ein langer Weg um in der Showbranche Fuss zu fassen. Den Einstieg ins «Business» gelang Roli über den Umweg der Magie. So machte er einige Bühnen mit seiner damaligen Feuer- und Fakirshow unsicher. 1975 kam der Auslöser, als er einen «lebendigen» Bauchredner erleben konnte. Von da an war es um ihn geschehen. Mit Büchern und Aufzeichnungen brachte er sich das Bauchreden autodidaktisch bei. Seine Schulkameraden und Lehrer mussten nun als Probepublikum herhalten, was mit dem damaligen Können nicht immer ein Erlebnis war. Doch die wirklichen Stars der Show sind Rolis «ätzendlieben» Kuscheltiere. Mit ihnen versteht er es sein Publikum zu begeistern.

www.rollywood.ch

Der Vorstand der Show Szene Schweiz wünscht Ihnen einen wunderbaren Abend bei uns am 41. PRIX WALO.



Kurt Meier, Albi Matter, Sepp Trütsch, Monika Kaelin, Max Fritschi und Walter Briner.

40. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Birgit Steinegger

TED: 0901 57 59 01
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Sie belebt die Schweizer Unterhaltungs- und Fernsehscene seit Jahrzehnten. Die Bernerin Birgit Steinegger gewann 1994 den Prix Walo als Publikumsliebling und 2001 (Beste Unterhaltungssendung). Sie war bei den TV-Serien «Lühti und Blanc» und «Die Direktorin» dabei, doch ihr bevorzugtes Metier war und blieb die Parodie, der witzige Sketch und die ironische Imitation. Zusammen mit Walter Andreas Müller prägte sie die Radio-Satiresendung «Zweierlei». Nach 16 Jahren verabschiedeten sich Frau Iseli und Genossinnen vom Bildschirm: «Total Birgit», eine Ein-Frauen-Satire, ist vom Schweizer Fernsehen in Pension geschickt worden.



Christa Rigozzi

TED: 0901 57 59 02
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Im Gegensatz zu vielen anderen Kolleginnen war ihr geadelte Schönheit nicht genug. Christa Rigozzi, Miss Schweiz 2006 aus dem Tessin, startete nach dem Miss-Jahr eine Medienkarriere – beispielsweise als Moderatorin bei Miss-Wahlen und neuerdings bei der Verleihung der Swiss Awards, als Fachfrau bei der TV-Verkopplungsvehikel «Bauer, ledig, sucht». Sie bewährte sich als Jurymitglied bei der Castingshow «Die grössten Schweizer Talente» oder als Glamourgirl für diverse Unternehmen. Selbst in der «Arena» machte sie politisch eine gute Figur und setzte sich für eine zweite Gotthard-Röhre ein. Ihr Traum bleibt jedoch eine grosse Samstagabend-Show.



Cornelia Boesch

TED: 0901 57 59 03
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Unfreiwillig geriet sie in die Schlagzeilen, weil sie während der «Tagesschau» schlapp machte und für eine Schlappe bei SFR sorgte. Cornelia Boesch begann ihre Medienkarriere beim Radio (Zürsee, Radio Z, Radio DRS 1) und ist seit 2004 beim Schweizer Fernsehen tätig. 2006 wurde sie mit dem Prix Walo als beste Newcomerin ausgezeichnet. Langsam arbeitete sie sich die Moderatorenleiter hinauf, von der Nachtausgabe der «Tagesschau» über «10 vor 10» bis zur Hauptausgabe. Sie heisst eigentlich Wild (nach ihrer Hochzeit) und führt quasi ein Doppelleben – als seriöse Moderatorin und «wilde» Sängerin der Bluesband «Soul Jam». Beim «Kampf der Orchester» sang sie letztes Jahr für die Zürcher Jason Boon Bigband.



Divertimento

TED: 0901 57 59 04
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Jonny Fischer und Manu Burkart, besser bekannt als Divertimento, knüpften mit ihrer Show «Gate 10» nahtlos an ihre Erfolgsprogramme «ZuvieliSation» und «Plan B» an. Nach über 270 Vorstellungen – die Dernière fand am 14. Februar 2015 in Zürcher Hallenstadion statt – fiel der letzte Vorhang. Nach dem bewährten Spruch «Mach mal Pause» nimmt das beliebte Duo eine Auszeit. Ein Abschied auf Zeit, versichern die beiden, vierfache PRIX-WALO-Preisträger: «Wir machen lediglich eine lange Pause, um uns danach in neuer Frische und mit neuer Spielfreude an ein neues Programm zu machen, mit dem wir 2016 oder spätestens 2017 auf Tour gehen werden.»



Gölä

TED: 0901 57 59 05
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

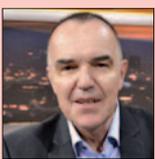
Es sind nun auch schon 17 Jahre her, dass Marco «Gölä» Pfeuti, aufgewachsen in Nähe von Thun, sein erstes Album «Uf u dervon» einspielte. Damals stand er noch auf Mundart, dann sind ihm das Englische und die amerikanische Musik ans Herz gewachsen. Aber das Einheimische überkam ihn doch wieder 2008, und er spielte das Album «Best of Bärdütsch» ein. Nach einem kurzen Zwischenspiel als Juror bei der TV-Sendung «Music-Star» verstärkte Gölä die Freundschaft und Partnerschaft mit den Bellamy Brothers. Das Trio absolvierte eine Tour mit Riesenerfolg 2010. Im September 2014 wurde die CD «Memaïd Cowgirl» veröffentlicht und die Tour mit BB&G folgt aktuell auf dem Fuss.



Lo & Leduc

TED: 0901 57 59 06
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Mit dem gleichen Produktionsteam wie Steff la Cheffe im Rücken gelang den beiden Bernern Pop-Hip-Hopern Lo & Leduc ein grosser Wurf. Die Zwei verteilten «Zucker fürs Volk». Ihr Debütalbum hält sich seit über 40 Wochen in den Schweizer Charts und wurde mit Gold ausgezeichnet. Für den sprachwitzigen Rap-Anteil ist der Freestyler Lo (Lorenz Häberli) verantwortlich, für die ohrwurmigen Pop-Melodien sorgt Leduc (Luc Oggier). Ein unschlagbares Team, das nicht zuletzt die Lust zum Tanzen weckt und sich durch Spielfreude auszeichnet. An den Swiss Music Awards 2015 sind die beiden in drei Kategorien nominiert worden.



Markus Gilli

TED: 0901 57 59 07
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Jovial, aber kritisch, neugierig, aber kompetent stellt der Radio- und Fernsehjournalist Markus Gilli seine Fragen. Er macht keine Jagd auf den Gesprächspartner, sondern gibt dem Interviewten Zeit und Raum, sich darzustellen, in Sendungen wie «Talk Täglich» oder «SonnTalk». Der Zürcher (60) begann seine Laufbahn bei Radio 24, dazumal noch unter der Führung Roger Schawinskis. Bis 1999 war er Redaktor und Moderator, dann Nachrichtenchef, Programmleiter und Chefredaktor bei «TeleZüri» (bis 2014). Er moderiert «TalkTäglich» und «SonnTalk» und wirkt als Chefredaktor der AZ-Medien-Kooperation (TeleZüri, TeleBärn, Tele M1 und TV 24).



Pepe Lienhard

TED: 0901 57 59 08
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Es gab den Showpreis Prix Walo noch gar nicht, als der Lienhard aus Lenzburg bereits 1963 seine erste Big Band hatte – im zarten Alter von 17 Jahren. Peter «Pepe» Rudolf Lienhard, angehender Jurist, entschied sich 1969, eine Profilaufbahn als Musiker einzuschlagen, bestärkt von Manager Freddy Burger. Seine über 50-jährige Karriere ist von unzähligen Highlights gespickt: Grand Prix-Eurovisionsteilnahme 1977 mit seinem Sextett und «Swiss Lady» und die vielen Tourneen mit Udo Jürgens, mit dem ihn eine tiefe Freundschaft und Partnerschaft verband. Pop, Swing, Dixie, Schlager, Tanzmusik – nichts ist Pepe Lienhard und seiner Band/Orchester fremd.



Polo Hofer

TED: 0901 57 59 09
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Ein Urgestein der Schweizer Rockmusik: Urs Alfred Hofer, besser bekannt als Polo Hofer, ist mit seinen 70 Jahren just zwei Jahre jünger als Rockgigant Mick Jagger von den Rolling Stones. Der Drummer aus Interlaken hat der Musikwelt Evergreens wie «Kiosk» oder «Alperose» (2006 zum grössten Schweizer Hit aller Zeiten gewählt) geschenkt. Der Vater des Mundartrock ist stets ein echter «Rumpilstilz» geblieben. Vor 20 Jahren wurde er mit dem Prix Walo ausgezeichnet, dann nochmals 2002. Nun will er die Musikbühnen verlassen («Tschou zämä!») und sich dem Kunsthandwerk widmen, das er einst erlernt hat, der Handlithografie.

41. PRIX WALO

Nominierungen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Eluveitie Gestartet als reines Studioprojekt, wurde diese Band zum wohl aktivsten Schweizer Rock-Export seit Krokus. In den letzten zehn Jahren tourte Eluveitie unerbittlich durch Nord- und Südamerika, Europa, Australien, Afrika und Asien und brachten den durch sie geprägten «New Wave of Folk-Metal» aus der Schweiz in die ganze Welt. Im letzten Jahr gewann Eluveitie deshalb den Swiss Music Award in der Kategorie «Best Live Act». Mit Chartsplatzierungen in Deutschland, Österreich, Griechenland, Finnland, Kanada und in den USA setzte die Formation hohe Massstäbe. Mit dem Album «Origins» setzte sie abermals zu Höhenflügen an, festigte den Ruf als erfolgreichste Schweizer Metal Band aller Zeiten und baute ihn aus. 2014 war das erfolgreichste Jahr der Winterthurer.



Pegasus Ein geflügeltes Quartett auf Höhenflug: Vier Bieler, vier Alben und stetige Weiterentwicklung: «Human.Technology» erreichte in der Schweiz Platin Status, war über ein Jahr in den Schweizer Album-Charts. Die Platin-Single «Skyline» landete an der Spitze der Charts und wurde 2013 mit einem Swiss Music Award in der Kategorie «Best Hit National» ausgezeichnet. Weiter ging es im Frühjahr 2013 als Begleitung von Hurts auf Europa-Tour, kurz darauf legten sie mit einer eigenen Tour durch Europa nach – ausverkaufte Clubs und grosse Festivals inklusive. Das neueste Album «Love & Gunfire» (2014) erhielt Gold, genauso wie ihr Hit «I Take It All» und überzeugt mit authentischem Songwriting und kompromisslosen Arrangements.



Trauffer Wer macht gleichzeitig Muh und Musik, ist Geschäftsmann und «Alpentainer», liebt Rock- und Volksmusik? Es kann nur einen geben: den Briener Trauffer. Tradition und Moderne verbindet der Musiker und Hersteller der «Kult-Holzchüeh» genauso selbstverständlich wie das Überraschungsei Spannung, Spiel und Schokolade. Übrigens passt das perfekt zu ihm. Der Entertainer Marc A. Trauffer ist auf der Bühne stets für Überraschungen gut und begeistert sein Publikum – mit dem Spagat zwischen Volks- und Rockmusik. Nach über 100 Auftritten in den letzten beiden Jahren heisst es: Gold für «Fischer & Jäger», Platin für «Alpentainer» und die Nominierung für die Swiss Music Awards «Best Album National» und «Best Male Solo Act». 2016 folgt die nächste Überraschung!

DJ / Hip Hop

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Lo & Leduc Sie waren die heimlichen Stars am Energy Stars For Free 2014 im Hallenstadion Zürich. Lorenz Häberli (27) alias Lo und Luc Oggier (25) alias Leduc trafen mit Mundart-Rap und Pop-Melodien den Nerv der Zeit. Das Debütalbum «Zucker fürs Volk» hält sich nun seit über 40 Wochen in den Charts und wurde mit Gold ausgezeichnet, so auch die Top-3-Single «Jung verdammt». Für den sprachwitzigen Rap-Anteil ist der Freestyler Lo verantwortlich, für die ohrwurmigen Pop-Melodien Leduc. Ein unschlagbares Team, das sich in der Musikszene, im Radio und in den Charts Gehör verschafft hat. Auf ihrer fast ausverkauften «Tour de Sucre» füllten Lo & Leduc viermal das Bierhübeli in Bern. Für die Swiss Awards 2015 sind die beiden Berner dreimal nominiert.



Remady & Manu-L DJ und Produzent Remady und Sänger Manu-L sind die Schweizer Hitgaranten der letzten Jahre. Seit ihrer Hitsingle «No Superstar» (2009) reisst die Erfolgswelle für sie nicht ab. Zwei Top 10 Alben, zehn Top 30 Singles, davon fünf Top 10 Hits und eine Nummer 1 Single («Single Ladies»), den Gold Award für ihr Album «The Original», mehrfach Platin Awards für die Singles «Holidays» (2013), «Single Ladies» (2012), «No Superstar» (2009) und «Give Me A Sign» (2010) sprechen eine eindeutige Erfolgssprache. Auch 2014 lieferte das Gespann mit den Singles «In My Dreams» und «Waiting For» wieder zwei Top 10 Singles ab. Remady & Manu-L sind fraglos wieder zu Recht nach 2012 für einen Prix Walo in der Kategorie DJ / Hip Hop nominiert worden.



Stress Für sein siebtes Album «Stress» hat er sich so lange Zeit genommen wie seit seinem Debut nicht mehr. In zahlreichen Sessions mit Beatbastlern, Sängern und dem Produzententeam kristallisierten sich aus unzähligen Songskizzen die sechzehn neuen Tracks heraus. Aufreibend wie lange nicht mehr. Ein Stress. Der Aufwand hat sich gelohnt. Zahlreiche Gäste sind für die Refrains ins Studio geholt worden. Grundlage war die Entscheidung, die Hooks nicht mehr selber einzusingen und sich aufs Rappen zu konzentrieren. Das Album wurde mit neuer Gelassenheit und Lässigkeit eingespielt. Unerwartetes wird mit klassischen Stress-Momenten ergänzt. Ein Werk, dem man den Spass und die Lust auf Musik anmerkt – mit Leidenschaft und dem Willen zur Perfektion.

41. PRIX WALO

Nominationen



Jodel

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Engel-Chörli Appenzell 1979 startete die etwas verrückte Guggenmusik «Ä-pfoch» im «Engel» in Appenzell durch. Fünf Sänger liessen den alten Innerrhoder Brauch des Neujahrssingens aufleben. Mit drei weiteren Sängern wurde 1983 das «Engel-Chörli Appenzell» gegründet. Spezialitäten sind Appenzeller Lieder, Ruggusserli, Männerchorlieder, Messgesänge und Jodellieder. Seit 1986 wurden alle Vorträge an Jodlerfesten mit der Höchstnote bewertet. 7 CDs und Auftritte in der Schweiz, im Ausland, in TV- und Radio-Sendungen folgten. Bekannt wurden das Chörli unter der Leitung von Emil Koller vor allem mit ihrem witzigen A-Cappella-Programm. Freude am Gesang und diese ins Publikum zu übertragen, war und ist das Ziel des «Engel-Chörli Appenzell».



Jodlerklub Edelweiss Freiburg 83 Jahre alt ist der «Jodlerklub Edelweiss Freiburg», der zweitälteste Jodlerklub im Kanton Freiburg, und seit 75 Jahren Mitglied im Eidgenössischen sowie im Westschweizer Jodlerverband. Gründer war ein Zürcher, Walter Wyss, der 1929 von Horgen nach Freiburg kam und 1932 den Klub ins Leben rief. Das erste Konzert fand im Mai 1934 statt. Seit dem 1. Westschweizerischen Jodlerfest in Aigle 1937 tritt der «Jodlerklub Edelweiss Freiburg» in der Greyerztracht auf. Klub-Spezialität ist das Liederrepertoire in Deutsch und Französisch. Bekannt ist der Traditionsklub für seine Jodlerkilbi, das Muttertagsingen und die Jodlermesse am eidg. Bettag in der Franziskanerkirche in Freiburg, unter der Leitung von Präsident Hansruedi Fahrni und Dirigentin Therese Aeberhard.



Nadja Räss Der Jodel ist ihre Leidenschaft: Nadja Räss aus dem Toggenburg, 35 Jahre jung, interpretiert eigene und andere Kompositionen, singt historische Naturjodel und sucht nach urtümlichen Gesangsformen aus der Welt. Oft tritt die Jodlerin mit ihren Musikern im Projekt stimmreise.ch auf: «Mit der Musik des zweiten stimmreise.ch-Programms möchten wir genau solche Gefühle auslösen. Wiederrum habe ich alte Jodelmelodien zusammengetragen, welche man heute kaum mehr oder gar nicht mehr hört. Diese regionentypischen Naturjodel sind wie musikalische Dialekte und ihre Vielfalt weitaus grösser, als dies oft wahrgenommen wird.» Bisweilen erlebt man sie auch mit Rita Gabriel als Duo Räss-Gabriel, den Alderbuebe oder dem Orchester Camerata Schweiz auf der Bühne.

Country

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Buddy Dee Mit seiner Band Buddy Dee & The Ghostriders gehört der Bieler schon seit Jahren zum «Inventar» der helvetischen Country-Szene. Mit Auftritten in Deutschland, Österreich, Polen, Spanien, Frankreich und in Afrika, natürlich auch im Zürcher Hallenstadion sowie im Schützenhaus Albisgüetli beim jährlichen, weltweit längsten Country-Festival hat sich der Mann mit dem Cowboyhut viele Fans in aller Welt geschaffen. Buddys Musik ist ein spannender Mix aus klassischen Country, versetzt mit Elementen aus Rockabilly, bluesigem Swing bis hin zu kernigem Southern Rock. Buddy ist ein Entertainer der Spitzenklasse, bei dessen Konzerten die Anhänger kaum sitzen bleiben und stattdessen tanzen: Seine Musik geht ab wie dazumal die Postkutsche in der Prarie.



Jeff Turner Der seit über drei Jahrzehnten in der Schweiz wohnende gebürtige Australier Jeff Turner nahm letztes Jahr bei «glanz & gloria»- zusammen mit Gattin Maria gerührt den «Glory» in der Kategorie «Love» entgegen. Sein eigenes Denkmal setzte sich der rüstige Country-Star vor Jahren selbst mit dem erfolgreichen Musical «Jeff – The Western Musical Show». Er startete dazumal mit John Brack die legendären Christmas Tourneen. Von Jahr zu Jahr steigerte sich der Erfolg. Seither ist Jeff jährlich auf Christmas Tournee. 2014 gründeten George Hug und Heinz Flueckiger die «Swiss Highwaymen», dazu stiessen Andy Martin und Buddy Dee, später kam auch Jeff Turner hinzu. Und der ist weiterhin on The Road!



Suzanne Klee Die Zürcherin Suzanne Klee ist seit Jahrzehnten als «Country-Queen» bekannt und anerkannt, die aber auch in der Popmusik zuhause ist. In den Swinging Sixties schnupperte sie Londoner Luft. Dann wurde ihr Kalifornien zur zweiten Heimat, sie hatte den US-Star Harry Shannon geheiratet und lebte gut ein Jahrzehnt lang in Los Angeles. Die US-Musikszene prägte sie nachhaltig. 1989 kehrte sie in die Schweiz zurück und gründete ihre eigene Country-Band. Es folgten über zwei Dutzend Alben. Bis heute ist sie ein Markenzeichen der Schweizer Country-Szene. Die gelernte Textilfachfrau und Malerin (bevorzugtes Sujets: Katzen) zeigt bis heute Power und vermag, ihr Publikum rassistisch mitzureissen. Einfach unverwundlich mit ihrer rockig-poppigen Country-Vielseitigkeit.

41. PRIX WALO

Nominationen



Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Baba Shrimps Viele kennen den Film «Forrest Gump». Nur wenige erinnern sich an die Bubba Gump Shrimp Corporation, das Garnelen-Imperium, das der Held aufbaut und nach seinem besten Freund Bubba benannt hat. Die Geschichte von Loyalität, Freundschaft und der Suche nach dem grossen Glück inspirierte zwei ambitionierte Zürcher Musiker dazu, 2006 die Band «Baba Shrimps» zu gründen. Und das sind heute neben Adrian Kübler (Vocals, Gitarre), Stephan Grob (Bass), Luca Burkhalter (Synthesizer) und Moritz Vontobel (Drums) – vier hellwache Jungs, die eine tiefe Freundschaft verbindet. In den acht Jahren Bandgeschichte hat sich musikalisch einiges getan: Drei EPs, über 130 Konzerte und nun das Debütalbum «Neon». Kernige Folksongs treffen auf prägnante Synthesizer und treibende Beats.



Ira May Ira May (mit bürgerlichem Namen Iris Bösiger) wuchs Mitte der Achtzigerjahre in der Nähe Basels auf. Als Achtjährige beginnt sie mit Klavierunterricht, ein paar Jahre später kommt klassischer Gesangsunterricht dazu. Mit 19 wird sie als Quereinsteigerin in die Musik-Akademie Basel aufgenommen, wechselt dann jedoch in die Jazzschule. Ihr Herz gehört dem Soul, sie beginnt, eigene Songs zu schreiben und aufzunehmen. Über Social Media wird Ira vom deutschen Hip Hop-Produzenten Christoph Bauss aka Shuko entdeckt. Er ist von Ira Mays starker und warmer Soulstimme begeistert und produziert ihr erstes Album «TheSpell». Mit diesem Debütalbum erregt die Künstlerin Aufmerksamkeit sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland. Der Name Ira May wird zu einem Begriff.



Mimiks Es gibt Menschen, die sind enorm ehrgeizig und einsatzfreudig. Und dann gibt es Menschen, die haben enormes Talent. Im Falle von Mimiks, dem 22-jährigen Rap-Ausnahmetalent aus Luzern, ist das Talent offenkundig. Der ehrgeizige Schweizer mit spanischen Wurzeln hat im Jahr 2010 die Schweizer Rap-Szene aufgemischt. Er releaste sein Debutmixtape «Jong & Hässig», ein kompromissloses Werk. Es schlug ein wie eine Bombe. Mit seinem Flow, dem Doubletime, dem ausgeprägten Gespür für die richtigen Beats und mit seinem Gespür, das zu sagen, was viele denken, setzte er ein klares Statement. Dann reifte der Plan zu «VodkaZombieRambogang», einer Platte über den Wahnsinn und den Weg daraus, der einen Haufen junger Wilder vereint. Dem jungen Musiker steht die Welt offen.

Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Peach Weber Er scheint so unverwundlich wie Aargauer Witze oder die Aare. Sein erstes Kabarettprogramm «So bin i halt» startete 1980 und jetzt ist er seit Mai 2014 mit «GäxBomb», seinem 53. Programm, unterwegs. Volles Programm und volle Säle. Sein letzter Auftritt ist auch schon programmiert: Am 15. Oktober 2027, einen Tag nach seinem 75. Geburtstag, tritt der Optimist im Zürcher Hallenstadion auf. So ist er halt, der Peach «Peter» Weber aus Wohlen. Man weiss es nicht so genau: Ist das ein toller Marketinggag oder ein Spitzbubenstreich? Peach macht weiter wie bisher «peachfidel» eben und erfolgreich mit flotten Sprüchen, ein paar Takten auf der Gitarre und grossem Augenzwinkern. Kein anderer verbreitet so viel unverblümt gute Laune wie Peach, der Komikerpfirsich.



Stefan Büsser Neben einer schillernden Medienkarriere (beim «Blick», bei Radio Top und Energy Zürich, bei Pro Sieben und mehr) profilierte sich Stefan Büsser als Kabarettist. Sein erstes Programm hiess schlicht «Der Büsser». Ein Mann, der Busse tut oder büssen lässt? Das Erstlingswerk wurde zum beachtlichen Erfolg. Büsser tourte mit Comedian Oliver Pocher und dem Musiker Bligg durch die Schweiz. Büsser lebt mit einer Stoffwechselkrankheit. Und die animierte ihn, der Krankheit mit Humor zu begegnen: Er macht sie zum Programm «Au@a». Der 30jährige Comedian schildert dabei etwa Begegnungen mit Ex-Promis, die mit Schönheitsoperationen ein Comeback anstreben, oder mit Komapatienten, die keine Ahnung von der modernen Welt haben.



Sutter & Pfändler Seit 20 Jahren bringen die beiden Moderatoren (ehemals «Radio Z») die Menschen zum Lachen. Und wie bei einem guten Wein verhält es sich auch mit Sutter & Pfändler: Je älter, desto besser! Früher war das Turbenthaler Landei Pfändler der Verschupfte, der Doofkopf, der vom Stadtzürcher Sutter regelmässig zur Schnecke gemacht wurde. Jetzt hat Pfändler «die Hosen an». Sutter muss sich einiges gefallen lassen. Zum Brüllen komisch! Mit dem neuen Programm «all inklusive» bietet das Komiker-Duo Conny Sutter und Peter Pfändler bewährte Kabarett-Kost und ein bisschen mehr: Stand-up-Nummern à gogo, Parodien der Schweizer Cervelatprominenz à discrétion, mit Gags gespickte Musik-Einlagen und andere Lachnummern zuhauf. Ein fulminantes Spass-Panoptikum.

41. PRIX WALO

Nominationen



Bühnenproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Fauteuil-Pfyfferli Wenn aus dem Basler Fauteuil Theater Schnitzelbänke zum Besten gegeben werden und schrille Pfeifentöne ertönen, dann ist das «Pfyfferli» im Gange - seit über vierzig Jahren der Vorbote der Basler Fasnacht. Dann schlägt das Basler Herz schneller und höher, an den drei schönsten Tagen im Jahr eben. Den Einstieg machte das traditionelle Pfyfferli vor über 40 Jahren im Basler Fauteuil-Theater. Eine Institution, die schweizweit Zuschauer anlockt. Auch 2014 sorgte das «Pfyfferli» mit Caroline Rasser, Gilles Tschudi und Roland Herrmann in der Vorfasnacht für grossartige Stimmung. Die Basler Schauspieler hatten allerdings eine schwierige Aufgabe – sie mussten den Deutschen Claus Theo Gärtner integrieren. So entstand eine sehr witzige und humorvolle Geschichte. Ein Grosseffolg.



Traumhochzeit Die turbulente Hochzeit-Komödie wurde von den beiden Erfolgsgaranten Hubert Spiess & Erich Vock (Spock Productions) für eine neue Generation von Komödianten produziert. Das sind junge, ambitionierte und vor allem talentierte Schauspielerinnen und Schauspieler, die in Mundartkomödien auftreten wollen und können. Sie sind umwerfend komisch und erfrischend frech. Mit «Traumhochzeit» haben die Produzenten ein Theaterstück gefunden, das den jungen Talenten die Möglichkeit eröffnete, in Hauptrollen zu brillieren. Wer behauptet da noch Volksschauspieler gehören einer vom Aussterben bedrohten Spezies an? Es gibt sie, die fidelen Komödianten – mit Viola Tami, Kiki Maeder, Fabienne Louves, Gabor Nemeth, Peter Zraggen, Maja Brunner und Erich Vock.



Wanderful Das Wandern ist nicht des Showtrios Lust: Gleichwohl finden sich Gardi Hutter, Sandra Studer und Michael von der Heide zum Gipfeltreffen der TV-Show «Alpengala» ein. Man wärmt sich in einer muffigen Garderobe auf, motzt über die Veranstaltung, beklagt das Showleben im Allgemeinen und die eigene mässige Karriere im Besonderen. Das ist musikalisch schön verpackt: eine Schlagerrevue, gespickt mit Heimatliedern, Ohrwürmern, Chansons und einem Potpourri von Siegersongs des bekannten Eurovisionswettbewerbs – von ABBA bis Conchita Wurst. Das hat Pfiff (Regie: Dominik Flaschka), wobei das prächtig aufeinander abgestimmte Trio auch mit Selbstironie nicht spart. Eine Erfolgsrevue im Zürcher Hechtplatz Theater – ausverkauft, verlängert und auf Tournee.

Filmproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Akte Grüninger Die Judenverfolgung in Nazi-Deutschland schwappte bis an die Schweizer Grenzen. Der Bundesrat ordnete am 19. August 1938 die Schliessung der Grenze für Flüchtlinge an. Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger war nicht «folgsam». Er nutzte bürokratische Lücken und griff auch zu illegalen Mitteln, um jüdische Menschen ins Land zu lassen. «Akte Grüninger – Die Geschichte eines Grenzgängers» beschreibt seine Zivilcourage – eindrücklich. Grüninger, aber auch Sidney Dreifuss, Leiter der Israelitischen Flüchtlingshilfe, werden Opfer konservativer politischer Kräfte. Ein engagiertes Kinostück unter der Regie von Alain Gsponer mit Stefan Kurt, Max Simonischek, Aron Hitz, Beat Marti, Helmut Förbacher, Patrick Rapold, Peter Jecklin, Ursina Lardi, Robert Hunger-Bühler u.a.



Der Goalie bin ig Ein Junkie aus Langenthal hält Rückschau auf sein Leben in den Achtzigerjahren. Der Dialektroman (2010) von Pedro Lenz diente Sabine Boss als Stoff für das Szenendrama «Der Goalie bin ig». Ein Drogentransport für seinen Freund Ueli (Pascal Ulli) hatte Ernst (Marcus Signer), seit Kindheitstagen «Goalie» genannt, für ein Jahr in den Knast gebracht. Jetzt versucht er, wieder Fuss zu fassen, verliebt sich in eine Serviertochter und scheitert. Mit viel Lokal- und Zeitkolorit, einem ausgezeichneten Ensemble (Autor Lenz ist kurz als französischer Dealer zu sehen) und Herz für Gescheiterte hat Sabine Boss einen exzellenten Dialektfilm geliefert – hochgelobt und gefeiert – bei Kritik und Publikum der erfolgreichste Schweizer Film des Jahres 2014.



Der Kreis «Der Kreis» nannte sich eine Zeitschrift von und für Homosexuelle, publiziert von 1943 bis 1967. «Der Kreis» war Synonym für schwule Subkultur und eine Selbsthilfegemeinschaft in Zürich. Stefan Haupt schildert die Geschichte der Zeitschrift und die Liebe zwischen dem Lehrer Ernst Ostertag (Sven Schelker) und dem Varieté-Künstler Röbi Rapp (Matthias Hungerbühler). Gleichzeitig beschreibt er das gesellschaftliche und repressive politische Klima. Viel zur Authentizität trägt das reale Liebespaar Ostertag und Rapp mit Statements bei. Haupt gelingt der Spagat zwischen Dokumentation und Spielfilm (mit Anatole Taubman, Matthias Meier, Antoine Monot, Stephan Witschi, Peter Jecklin u.a.). Der Film brachte es bis Schweizer Nomination der Oscar-Nomination.

41. PRIX WALO

Nominationen



TV-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Auf und davon SRF Vom Glück in der Ferne träumen viele Schweizerinnen und Schweizer. Aber relativ wenige entscheiden sich zum Auswandern. Jährlich sind es ein paar Tausend, die sich ein Herz fassen, zu neuen Ufern und Ländern aufbrechen. Die Serie «Auf und davon» begleitet Auswanderer auf der Suche nach ihrem Glück fernab der Heimat. Diese Reihe wird von der DOK-Abteilung des SRF produziert. Die Auswanderer werden über eine längere Zeit begleitet. Die Serie zeigt sowohl Sonnen- als auch Schattenseiten ihrer Wahlheimat. «Auf und davon» begleitet Einzelpersonen, Paare und ganze Familien auf ihren Abenteuern. Die Destinationen sind so bunt gemischt wie ein Blumenstrauss. Übrigens, das Schweizer Fernsehen sucht weiter auswanderwillige Schweizer, um sie zu begleiten.



SRF bi de Lüt SRF Der Name ist Programm: Mit «SRF bi de Lüt» geht das Fernsehen raus zu den Menschen in Dörfern und Regionen der Schweiz. «SRF bi de Lüt» mit Nik Hartmann ist eine Marke und steht für schweizerische Unterhaltung für die ganze Familie. Es soll Volkskultur in ihrer ganzen Vielfalt gezeigt werden – von Brauchtum und Tradition bis hin zur gelebten Schweizer Alltagskultur. Hartmann begrüsst beispielsweise Gäste im Klosterhof zu Engelberg oder auf dem Rathausplatz in Weinfelden, in Spiez oder Biel/Bienne. Reihen wie «Heimspiel», «Über Stock und Stein» oder «Landfrauenküche» sind seit Jahren erfolgreich. Anfang 2014 waren die «Die Skilehrer» aktiv, und Ende August wurde Fussballtrainer-Legende Hanspeter Latour zum «Problemlöser».



Talk Täglich Tele Züri «TalkTäglich» ist die schweizweit erfolgreichste Talk-Sendung, einst geprägt vom Gründer Roger Schawinski. Sein Erbe übernahm Markus Gilli 1997 («SonnTalk, TalkTäglich»). Die Moderatoren interviewen von Montag bis Donnerstag Persönlichkeiten aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Sport – aber auch Menschen wie du und ich. Mit politischen Streitgesprächen trägt die Talksendung massgeblich zur Meinungsbildung bei. Immer wieder prägen Porträts über Schweizer Persönlichkeiten unser kulturelles Gedächtnis. «TalkTäglich» verzeichnet einen langjährigen Erfolg – die Sendung feierte mit «TeleZüri» 2014 ihr 20-jähriges Jubiläum. Inzwischen haben auch andere Lokal-TV-Sender wie TeleBärn oder Tele M1 das Format übernommen.

Schauspieler/in

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Joel Basman In wenigen Jahren hat er Kinos wie Bildschirme erobert. An seine Auftritte in der TV-Serie «Lüthi und Blanc» mag sich kaum jemand erinnern. Schon eher als Mittäter in «Mein Name ist Eugen». Er war beim «Sennentuntschi» dabei, bei manchem «Tatort» und beim grossen TV-Mehrteiler «Unsere Mütter, unsere Väter» (2013). Der Zürcher Joel Basman (25) schaffte es gar an die Seite von Hollywood-Star George Clooney in «Monuments Men» (2014), wenn nur für wenige Minuten als Jung-Nazi. Ein kleines Parodiestück lieferte er als Räuber im Rollstuhl in der Komödie «Vielen Dank für nichts». Eine Meisterleistung bot er jedoch als blutjunger jüdischer Terrorist im Kammerstück «Dawn» (2014) von Romed Wyder, es geht dabei um die Vorgeschichte der Staatsgründung Israels.



Marcus Signer Nur wenigen wird er aus diversen «Tatorten», einer «Bestatter»-Folge (2012) oder dem Szenefilm «Mary & Johnny» (2011) in Erinnerung sein. Der Berner Schauspieler Marcus Signer (50) spielte sich erst als «Goalie» in die vorderste Reihe Schweizer Schauspielakteure und wurde dafür mit dem Quartz, dem Schweizer Filmpreis, belohnt. Engagiert beim Stadttheater Bern, war er für Regisseurin Sabine Boss die Idealbesetzung als gutmütiger Zeitgenosse, der aus Gefälligkeit für andere einsteht und dafür Prügel einstecken muss – als Kind (Goalie) wie als Junkie. Er verkörpert den romantischen Looser, der über den Tisch gezogen wird, selbst bei der Liebe. «Der Goalie bin ig» - das ist Marcus Signer, der Szeneheld ohne Fortüne im Film, aber mit Erfolg als Schauspieler.



Ursina Lardi Geboren in Samedan, führte sie ihre Theaterkarriere von Graubünden nach Deutschland. Ursina Lardi spielte am Düsseldorfer Schauspielhaus, in Frankfurt, Hannover und immer wieder in Berlin. Zurzeit ist sie wieder an der Berliner Schaubühne tätig – 2014 als Titelheldin in «Die Ehe der Maria Braun» nach Rainer Werner Fassbinder, aktuell in «Ödipus der Tyrann» nach Sophokles/Hölderlin. Sie agiert souverän vor Bühnenscheinwerfer wie vor Kameras, spielte im «Tatort: Freddy tanz», in Kinofilmen wie «Traumland» (2013) oder «Akte Grüninger» (2014). In dem zeitkritischen Drama um den St. Galler Polizeikommandanten, der jüdische Flüchtlingen gegen die Order aus Bern ins Land liess, verkörperte sie Alice, die Frau des couragierten, dann abgesetzten «Grenzgängers».

41. PRIX WALO

Showtime



Tambouren der Knabenmusik der Stadt Zürich



Jungmusik KRT

Showtime mit den Siegern KLEINER PRIX WALO 2014

Sparten: Ländlerkapelle, Variété,
Band, Volksmusik, Gesang
Populäre Klassik, Special Act, Jodel



Diä Gächä



Harrison



Audio Delict



Alphorntrio Bergkristall



Rachel Divà



Philharmonic Brass Zürich-Generell5



Rahel Rüegg



Geschwister Monney

41. PRIX WALO

Showtime



Fabian Anderhub



Span



Dance and Show Company



Nicole Bernegger



Country-Stars: Buddy Dee, Suzanne Klee und Jeff Turner

PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

1974	Hazy Osterwald
1975	Hans Gmür und Karl Suter
1976	Peter, Sue und Marc
1977	Kurt Felix
1978	Ruedi Walter und Margrit Rainer
1979	Kliby und Caroline
1980	Pepe Lienhard
1981	Emil
1982	Beni Thurnheer
1983	Walter Roderer
1984	Beny Rehmann
1985	Cabaret Rotstift
1986	Ruedi Walter
1987	Ursula Schaeppi und Walter Andreas Müller
1988	Walter Roderer
1989	Furbaz
1990	Peter Reber
1991	Vreni und Rudi
1992	Marcocello
1993	Peach Weber
1994	Birgit Steinegger
1995	«Fascht e Familie»
1996	DJ BoBo
1997	Schmirinski's
1998	Gölä und Band
1999	Francine Jordi
2000	Francine Jordi
2001	Schmirinski's
2002	Francine Jordi und Florian Ast
2003	Sven Epiney
2004	Roman Kilchsperger
2005	Francine Jordi
2006	Stephanie Glaser
2007	Jodlerklub Wiesenberg
2008	Oesch's die Dritten
2009	Divertimento
2010	Monique
2011	Patricia Boser
2012	Luca Hänni
2013	Furbaz



2010 Monique



2011 Patricia Boser



2012 Luca Hänni



2013 Furbaz

PRIX WALO Spartensieger seit 1994

1994

Pop
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett
SchauspielerIn
Theater & Musical-Produktion
Radio TV- und Filmproduktionen
Medienschaffende
Chanson

DJ BoBo
Züri West
Peter Reber
Louis Knie
Acapickels
Sue Mathys
Keep Cool
Pingu
Charles Lewinsky
Dodo Hug

1995

Pop
Rock
Country
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
Theater- Musicalproduktion
Radio-, TV- und Filmproduktion
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie
Erfolge International

Sina
Polo Hofer
John Brack
Carlo Brunner
Dimitri
Geschwister Pfister
Jörg Schneider
Space Dream
Fascht e Famlie
Bo Katzman mit Chor
DJ BoBo

1996

Pop
Rock
Dance/Hip Hop/Rap
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Songs/Lieder/Chansons
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
TV- und Filmproduktion

Florian Ast & Florenstein
Gotthard
DJ BoBo
Peter Zinsli
Vera Kaa
Ursus & Nadeschkin
Massimo Rocchi
Mathias Gnädinger
Katzendiebe

1997

Pop/Dance
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Radio- und TV- Produktion
Medienschaffende
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler

DJ BoBo
Gotthard
Leonard
pareglish
Viktors Spätprogramm
Beni Thurnheer
Duo Fischbach
Inigo Gallo

1998

Pop
Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Traditionelle Volksmusik/Folklore
Schauspieler
Artistik/Variété
Kabarett/Comedy
Theater/Zirkusproduktion
Medienpreis

Kisha
Gölä
Michael von der Heide
Francine Jordi
Res Schmid/Gebrüder Marti
Bruno Ganz
Karl's kühne Gassenschau
Marco Rima
Circus Monti
Apéro (DRS 1)

1999

Pop & Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Newcomer
Fernsehproduktion

Gotthard
Toni Vescoli
Francine Jordi
Willi Valotti
Ursus & Nadeschkin
Christian Kohlund
SubZonic
Benissimo

2000

Pop & Rock
Singer & Songwriter
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Kabarett
Schauspieler
Fernsehproduktion
Zirkus- und Bühnenproduktion
Newcomer

Martin Schenkel
Sina
Carlo Brunner
Flügzüg
Erich Vock
Viktors Spätprogramm
Circus Monti
Dani Fohrlar

2001

Newcomer
Musikpreis
Comedy- und Kleinkunst
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz
Gotthard
Mölä & Stähli
Total Birgit

2002

Pop & Rock
Volksmusik/Blasmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Film-Produktion
Newcomer
DJ's
Bühnenproduktion
Radio- TV-Produktion

Polo Hofer
Ruedi Rymann
Marco Rima
Walter Andreas Müller
Marc Forster
Plüsch
DJ Tatana
Karl's kühne Gassenschau
Aeschbacher

2003

Pop
Rock
Volksmusik
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Film-Produktion
Newcomer
TV-Produktion

Lunik
Patent Ochsner
Orig. Streichmusik Alder
Lorenz Keiser
Esther Gemisch
Achtung, Fertig, Charlie!
Mia Aegerter
Lüthi & Blanc

2004

Pop/Rock
Jodler/Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Newcomer
TV-Produktion

Plüsch
Hans Aregger
Andreas Thiel
Bruno Ganz
Sternenberg
Baschi
Berg und Geist

2005

Pop/Rock
Country/Gospel
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Dance

Adrian Stern
John Brack
Carlo Brunner
Daniel Kandlbauer
Marco Rima
Mike Müller
Mein Name ist Eugen
DJ Tatana

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigu
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi

2008

Pop/Rock
Traditionelle Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Country/Blues/Roots

Bligg
Oesch's die Dritten
Sophie Hunger
Giacobbo/Müller SF
Auf der Strecke
SimonENZler
Sabina Schneebeli
Philipp Fankhauser

2009

Pop/Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
DJ/Hip Hop
Newcomer
Kabarett/Comedy
Theater- & Musicalproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Seven
Yasmine-Melanie
Bligg
Lea Lu
Divertimento
Die kleine Niederdorferoper
Die Standesbeamtin
La Bohème im Hochhaus SF
Erich Vock

2010

Pop/Rock
DJ/HipHop
Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theater- & Musicalproduktion
Special Event

Adrian Stern
Bligg
Nicolas Senn
Steff la Cheffe
Kampf der Chöre SF
Sennentuntschi
Claudio Zuccolini
Hanspeter Müller-Drossaart
Dällebach Kari
Open Air Hoch-Ybrig

2011

Pop/Rock
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

77 Bombay Street
Vreny & Franz Stadelmann
C.H.
Bastian Baker
Michael Elsener
Mummenschanz
Der Verdingbub
Happy Day SRF 1
Beat Schlatter

2012

Pop/Rock
Blasmusik
DJ/Dance
Jazz/Blues/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Gotthard
Swiss Band
DJ Antoine
Eliana Burki
Luca Hänni
Edelmais
Salto Natale
More Than Honey
Potzmusig SRF 1
Peter Freiburghaus

2013



TV-Produktion

Der Bestatter SRF 1

Filmproduktion

Die Schwarzen Brüder

Volksmusik LKP Jost

Ribary-René Wicki



Kabarett/Comedy
Divertimento



Bühnenproduktion
**Karl's kühne
Gassenschau**



Pop/Rock
Bastian Baker



Hip/Hop
**Steff la Cheffe
und Bligg**



Newcomer
**Nicole
Bernegger**



Schlager
Beatrice Egli



Schauspieler
Mike Müller

EHREN-PRIX WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid, First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente und Ettore Cella
- 1994 Alfredo und Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr, Vico Torriani und Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver und Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser und Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser und Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti
- 2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck
- 2010 Hausi Leutenegger
- 2011 Beny Rehmann
- 2012 Ursula Schaeppi
- 2013 Jörg Schneider**



2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck



2010 Hausi Leutenegger



2011 Beny Rehmann



2013 Jörg Schneider



2012 Ursula Schaeppi

Die Show Szene Schweiz dankt:



Dem Schweizer Fernsehen für die freundliche Unterstützung



glanz & gloria



med beauty swiss



Für die PRIX WALO-Pokale



Für Apéro und Getränke:



Für den KLEINEN PRIX WALO:

Medienpartner:



Eidg. Jodlerfest
Valentinas Varété
Arena Wydehof, Birr
Hotel Wysses Rössli, Schwyz



glanz & gloria



Phlipp Mettler Studios



Briner Treuhand



Radio Central, Radio Inside, Radio Argovia



WYSSES RÖSSLI SCHWYZ Hotel & Restaurant



PRIX WALO-Sprungbretter 2015

Sonntag, 23.08.2015 Ländler-Open-Air Raten, 6315 Oberägeri ZG
Ländlerkapellen, Volksmusik, Jodel

Sonntag, 20.09.2015 Valentina's Variété, 8182 Hochfelden-Bülach ZH
Populäre Klassik, Variété, Comedy

Sonntag, 18.10.2015 Arena Wydehof, 5242 Birr AG
Pop/Rock (Band und Gesang), Hip Hop, Tanz, Special Act

Sonntag, 08.11.2015 Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz
Schlager, Volksmusik, Jodel

KLEINER PRIX WALO 2015

Sonntag, 06.12.2015 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Die Show Szene Schweiz ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO- Sprungbrett, dem Best of PRIX WALO-Sprungbrett und der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit die Gelegenheit geboten unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt.

Wir würden uns freuen, Sie an einem der Sprungbretter begrüßen zu dürfen. Der Vorstand



WYSSES RÖSSLI SCHWYZ
Hotel & Restaurant



Showtalente aller Sparten können sich jederzeit um die Teilnahme an einem PRIX WALO-Sprungbrett bewerben:
Pour participer aux éliminatoires du Petit PRIX WALO envoyez votre documentation à:
Per una prova di preselezione inviare i documenti al seguente indirizzo:

Show Szene Schweiz | Postfach 374 | 8046 Zürich | T. 044 720 58 70 | Fax 044 720 58 80 | info@prixwalo.ch | www.prixwalo.ch

KLEINER PRIX WALO 2014



Die grossen Sieger der Kleinen

Am Sonntag, 7. Dezember 2014, fand das Sprungbrett-Finale in der Arena Wydehof in Birr/AG statt. Die besten Nachwuchskünstler aus vier Vorausscheidungen wetteiferten in acht verschiedenen Sparten um den KLEINER PRIX WALO 2014. Die Sieger heissen Rachel Divà (Gesang), Alphontrio Bergkristall (Volksmusik), Jodelduett Geschwister Monney (Jodel), Diä Gächä (Ländlerkapelle), Rahel Rüegg (Special Act), Harrison (Variété), Audio Delict (Band) und Philharmonic Brass Zürich – Generell5 (Populäre Klassik).



Das Präsentatoren-Trio Monika Kaelin, Joël Gilgen und Sepp Trütsch zeigte sich in Bestform.

Das grosse Finale der Kleinen, sprich der Formationen, Kapellen, Bands, Künstler, Sänger und Sängerinnen, ging über die PRIX WALO-bewährte Bühne in der Arena Wydehof, Birr AG. Der Saal war bestens besetzt mit rund 250 Zuschauern. Die Stimmung war freudig erregt und familiär. Zwanzig Formationen oder Einzelkünstler waren angetreten, um in den einzelnen Sparten einen Kleinen PRIX WALO zu erobern und dann bei der 41. PRIX WALO-Gala und Star TV-Livesendung am Sonntag, 7. Juni 2015, im Zürcher Kongresshaus als Stargäste aufzutreten. Nach einem fast vierstündigen Wettstreit gab die Jury die Sieger bekannt.



Als die Jury sich zur Beratung zurückzog, schlug die Stunde (genauer 40 Minuten) des Piano-Entertainers Ray Fein. Der Boogie-Woogie-Star («Che & Ray») brachte ein paar Freunde mit und heizte dem Publikum ein.



Juroren v.l.n.r.: Gaby Camenzind, Claudia Boggio, Valentina Pellanda, Kris Kremo, Prof. Jörg Conrad, Gabrielle Blättler, Eduard Oettli, Suzanne Klee, Karin Niederberger, Jürg Bernauer, Franz Stadelmann, Stephan Krellmann, Vreny Alessandri-Stadelmann, Peter Burkhardt, Fridli Marty, Willy Beutler, Fabienne Köchli, Marc Hunziker und Walter Briner, Jury-Obmann. Nicht auf dem Foto: Cipriano de Cardenas, und Raymond Fein.

Die Sieger 2014



Sparte Special Act **RAHEL RÜEGG**

Haben Sie schon mal etwas von Vertikalakrobatik gehört oder gesehen? Die zierliche Rahel Rüegg (18) aus Hinwil, ZH, macht's artistisch vor. Sie zaubert Figuren an zwei Tüchern hervor, die atemlos machen. Solche Tücher, natürlich elastischer und geschmeidiger als Seile, hängen im Wohnzimmer, wo sie trainiert.

Kontakt: Rahel Rüegg, Walderstrasse 129
8340 Hinwil ZH, T. 044 938 04 49
M. 079 913 16 88, timra@hispeed.ch

Weitere Teilnehmer: SPECIAL ELEMENTS und YAYITA GASSER



Sparte Populäre Klassik **PHILHARMONIC BRASS ZÜRICH – GENERELLS**

Die blaskräftige Brass-Truppe mit Thomas Gmünder, Patrick Arnold, Marc Jaussi, Joachim Tanner und Markus Hauenstein bietet ein weit gefächertes Repertoire.

Kontakt: Markus Hauenstein, Loohof 10, 5304 Endingen AG, T. 056 242 29 91, M. 076 389 32 23, hauenstein@loohof.com, www.generells.ch

Weitere Teilnehmer: pentaTon Quintett



Sparte Volksmusik **ALPHORNTRIO BERGKRISTALL**

Die drei Jungbläser vom Alphorntrio Bergkristall aus Ennetmoos, Pascal Barmettler (16), Jonas Wolfsberg (15) und Sandro Christen (14) aus Unterwalden, hatten Spass an der Freud und waren schlicht überrascht, als sie den Prix Walo in den Händen hielten.

Kontakt: Pascal Barmettler, Rütimattli, 6372 Ennetmoos NW, T. 041 610 43 65
rpbarrettler@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer: JAN und SWEN



Sparte Ländlerkapelle **DIÄ GÄCHÄ**

René (19), Fabian (17) und Irène Reichmuth (14) – bewiesen mit Schwyzerörgeli und Klavier, wie fetzig und mitreissend Ländlermusik sein kann.

Kontakt: Irène, Fabian, René Reichmuth
Vorderhof 44, 9033 Untereggen SG
T 071 866 26 64
lydia.reichmuth@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer: ÖRGELIGIELE



Sparte Band **AUDIO DELICT**

Rote Hosen sind ihr Markenzeichen, aber nicht nur. Die Popband aus Stäfa, ZH, diesmal vollzählig, fetzte frisch von der Leber weg: Audio Delict sind zwei Bläser (Saxophon und Posaune), zwei Gitarren, Keyboard und Drums. Aus solchen musikalischen Holz sind erfolgversprechende funkige Popbands geschnitzt.

Kontakt: Dominic Meli, Grundstrasse 79 a, 8712 Stäfa ZH, www.audio-delict.com

Weitere Teilnehmer: MAULWURF



Sparte Gesang **RACHEL DIVA**

Die Schwyzerin Rachel Diva hatte den grössten Atem und die überzeugendste Stimme. Sie gewann mit dem souligen Song «Feeling Good». Rachel Diva (bürgerlich Bächtold) im kecken Zwanzigerjahre-Outfit begleitete sich selber am Klavier.

Kontakt: Rahel Bächtold, 6436 Muotathal SZ
M. 079 595 94 64
info@racheldiva.ch, www.racheldiva.ch

Weitere Teilnehmer: DANA und SIMON BROCH

Sparte Jodel **GESCHWISTER MONNEY**



Ihre Stimmen, ihr Vortrag waren so brillant, dass es keine andere Wahl geben konnte. Das Jodelduett Geschwister Monney aus St. Antoni, FR (Schwarzenburgerland), war eine Klasse für sich. Natascha (19), die Klavier spielt, und Maruschka (16), die beim Vortrag ein Schwyzerörgeli behändigte.

Kontakt: Natascha und Maruschka Monney, Bächlisbrunnen 72
1713 St. Antoni FR, T 026 495 15 63, m.natascha@hotmail.de

Weitere Teilnehmer: JOELEDUETT CINDY & CORINNE und NACHWUCHS JODLERCHÖRLI MARCH

Sparte Variété **HARRISON**

Da blieb kein Stein auf dem anderen. Behände wirbelte Harrison aus Lommis, TG, mit Hüten, Bällen und Schachteln fast schon profimässig. Sein Vater Kris Krems, selbst Starjongleur, war begeistert. Harrison patzte so gut wie nicht und siegte.

Kontakt: Harrison Krems, Saumstrasse 10
9506 Lommis TG, T. 052 633 33 02
harrisonkremo@yahoo.de

Weitere Teilnehmer: MICHELLE VALENTINO



PRIX WALO-Sprungbrett 5. Juli 2014

Eidg. Jodlerfest Davos, Festzelt

Zwei Tagessieger

Der Ansturm des Publikums war gross, das Party-Festzelt füllte sich in kurzer Zeit. Das Niveau der Darbietungen der Schweizer Nachwuchskünstler beim volkstümlichen PRIX WALO-Sprungbrett in Davos war ausgesprochen abwechslungsreich. Die Künstler boten den 800 begeisterten Zuschauern tolle Jodeldarbietungen und Ländlermusik vom Feinsten.

«DIÄ GÄCHCHÄ» aus Untereggen SG. Die drei Geschwister Reichmuth gewinnen in der Sparte Ländlerkapelle, Fabian (16) und René (15) am Schwyzerörgeli mit Irène (14) am Klavier, konnten ihr Glück kaum fassen. «Geschwister Monney» aus St. Antoni FR. Natascha (19) und Maruschka (16) holten sich den Tagessieg in der Sparte Jodel! Die beiden Geschwister überzeugten die Fachjury mit ihren Superstimmen.



Der Volksmusik-Papst, Sepp Trütsch lobte gemeinsam mit der Entertainerin Monika Kaelin die grandiose Leistung der jungen Nachwuchstalente. «Das volkstümliche Davoser PRIX WALO-Sprungbrett am 29. Eidg. Jodlerfest wurde zum Grosseffort für alle Beteiligten», meinten beide sehr zufrieden.



Zum Auftakt spielte die versierte Ländlerkapelle BÜNDNER Ländlermix mit Bruno Brot, Niklaus Jäger, Stefan Schwarz und Flury Horger für das Publikum. In der Pause trug Franz Stadelmann einige schöne Jodlerstücke vor und begleitete sich selber am Akkordeon. Spontan sang Entertainerin Monika Kaelin mit ihm «Jetzt wämmen eis jödele» mit perfektem Zungenschlag und powervoller Stimme. Während der Auswertung der Jurypunkte brachte das beliebte Geschwister-Duo Yasmine-Mélanie & Chanelle mit ihren Schlager-Hits und Ohrwürmern das begeisterte Publikum in Hochstimmung. Die Gäste dankten es ihnen mit grossem Applaus.



Jung, frisch und mit viel Harmonie trugen die Geschwister Monney ihre drei Jodellieder vor. In traumhaft schönen Freiburger Trachten präsentierten sie sich und begleiteten sich selber am Schwyzerörgeli.



Die rassige und versierte Jungformation «Diä Gäche» aus der Ostschweiz, die jährlich bereits über 50 Auftritte absolviert, strahlte viel Freude aus und spielte sich mit Können in die Herzen der Zuschauer und der Jury.

Juroren v.l.n.r.:

Franz Stadelmann Jodler, Dirigent, Komponist, Gewinner PRIX WALO 2011; Manuela Grabner Mitglied SSS; Bruno Brot Musiker, Bündner Ländlermix; Jürg Bernauer Jurybeauftragter, Berni Event, Mitglied SSS; Peggy Kieser, Gesangsexpertin und Yasmine Mélanie Sängerin, Mitglied SSS





PRIX WALO-Sprungbrett. Alle Teilnehmer in Davos.



Kinderjodelchor Ammler Bergspatzä



Diä Gäche



Geschwister Monney



Jodelterzett Geschwister Moser



Moränen Örgeler



Solojodlerin Madlene Husistein

PRIX WALO-Sprungbrett 21. Sept. 2014

Valentinas Variété, 8182 Hochfelden ZH

Tolles Bläserquintett und grazile Tuchakrobatin

Gastgeberin war Valentina's Variété in Hochfelden, Bülach. Im gut gefüllten Zelt wurden hochstehende Beiträge dargeboten. Die fünfköpfigen Ensembles Nexus und pentaTon spielten teilweise klassische Kammermusik mit leicht poppigem Touch. Vier Jungartisten wussten ebenfalls das Publikum zu fesseln: Michelle Valentino mit ihrer Glasbalance, die Trapezkünstlerin Yayita Gasser, der Jongleur Harrison und schliesslich die Vertikaltuchakrobatin Rahel Rüegg.



Monika Kaelin, Präsidentin und Produzentin führte verständig, animierend und fördernd durch den Sonntagnachmittag.

Fünf verschiedene Blasinstrumente und fünf enthusiastische Interpreten: Das Bläserquintett pentaTon spielt seit vier Jahren zusammen. Man hatte sich an der Hochschule Luzern, Fachbereich Musik, gefunden und sich zu einem Ensemble mit viel Potenzial entwickelt, auch wenn man jetzt, geografisch gesehen, getrennte Wege geht. Geschwind wie ein Eichhörnchen und grazil wie eine Elfe schwang sich Rahel Rüegg an den Stoffbahnen hoch, umwickelte sich mit ihnen und entwickelte sich. So leicht und beschwingt wie eine Trapezkünstlerin im Raum.



Das Quintett pentaTon kennt keine Berührungsgänge zwischen Klassik und Pop. «Unsere Ursprünge liegen in der klassischen Musik. Wir möchten aber Grenzen überschreiten und alle Leute ansprechen.»



Geschwind wie ein Eichhörnchen und grazil wie eine Elfe schwang sich Rahel Rüegg an den Stoffbahnen hoch, umwickelte sich mit ihnen und entwickelte sich.



Die rührige Hausherrin Valentina liess es sich nicht nehmen, etwas zur Unterhaltung beizutragen. Berühmt wurde sie mit den Auftritten ihrer Seelöwen Otto und Cäsar. Von den Possen- und Ausreissern gab René Pellanda ein paar Episoden zum Besten.



Jury v.l.n.r.:

- Eduard Oettli, Sänger, Mitglied SSS
- Giorgio Renaldi, Zauberer (Georg Bürgi)
- Karl Fischer, Blondino Illusions u. Escape-Show
- Andrea Bischof, Solo-Oboistin/Klassik
- Peter Burkhardt, Televista Mitglied SSS
- Gabriele Blättler, Eventmanagerin, Mitglied SSS
- Kris Krem, Weltstar Jongleur
- Prof. Jörg Conrad, Intendant, Mitglied SSS
- Jürg Bernauer, Jurybeauftragter, Mitglied SSS
- Walter Briner, Jury-Obmann, Finanzchef/VS-Mitglied



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbrett in Hochfelden



pentaTon, Bläserquintett



NEXUS reed quintet, Kammermusik-Ensemble



Yayita Gasser, Solo-Trapez



Michelle Valentino, Glasbalance



Rahel Rüegg, Vertikaltuchakrobatin



Harrison, Jongleur

PRIX WALO-Sprungbrett 26. Okt. 2014

Musikarena Wydehof, 5242 Birr AG

Starke Bläser, Breaktänzer und Stimme

Strahlend blauer Himmel über Birr, AG. Ein Sonntag wie im Bilderbuch. Gleichwohl war die Arena Wydehof bei der dritten Sprungbrett-Veranstaltung am 26. Oktober 2014 gut besucht. Die Jury hatte über zwölf Darbietungen zu entscheiden. Tagessieger wurden die Breakdancer «Special Elements» (Sparte Special Act), die Sängerin Rachel Divà (Gesang) und die Bläsertruppe Philharmonic Brass Zürich-Generell5 (Band).



Monika Kaelin, Präsidentin und Produzentin, führte fachkundig, sympathisch und wie immer beherzt routiniert durch den Sonntagnachmittag.

Die blaskräftige Truppe Philharmonic Brass Zürich-Generell5, allesamt klassisch ausgebildet, in roten Jackets gewandet, um sich von den «schwarzweissen Pinguinen» der Klassikorchester zu unterscheiden, spielt seit zehn Jahren zusammen. Fesch, sexy und selbstbewusst trat die 23jährige Popsängerin aus Muotathal SZ auf: Rachel Divà schmetterte ihre Songs «Feeling Good» und «At Last» mit Inbrust. Sie gab alles und reüssierte. Die toll getimte Tanztruppe aus dem Aargau, Basel-Land und -Stadt wirbelte in bester HipHop-Art über die Bühne. Special Elements waren auch schon bei den «Grössten Schweizer Talenten» oder im «DAS ZELT» aktiv.



Aus seinem neuen Album «IVO» trug der Innerschweizer gleich mehrere Songs vor – unplugged, begleitet von Gitarrist Walter Schneider. Das Publikum konnte sich kaum satt hören.



Diese Formation wartete mit feurigen Bläsersätzen auf. Da ging die Post ab mit den Trompetern der Philharmonic Brass Zürich-Generell5



Die Sängerin Rachel Divà die eigentlich Rahel Bächtold heisst und das Nesthäkchen in ihrer Familien mit zwei Schwestern ist, möchte eine «kleine grosse Künstlerin» werden».



Die fünf agilen Herren zeigten eine Powershow: Roman Völlmin (26), Nicolas Häseli (25), Muhamed Kaltuk (24), Axel Hernandez (26) aus Kolumbien und Alex Nyffeler (26): Special Elements.



Jury vlnr:
Gabielle Blättler, Jürg Bernauer, Walter Briner,
Stephan Krellmann, Prof. Jörg Conrad,
Christoph Stöckli, Marc Hunziker, Andre Roger,
Suzanne Klee, Valentina Pellanda und Ivo Sidler,



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbrett in Birr



Audio Delict



Maulwurf



Dana



Philharmonic Brass Zürich-Generell5



Ripstone



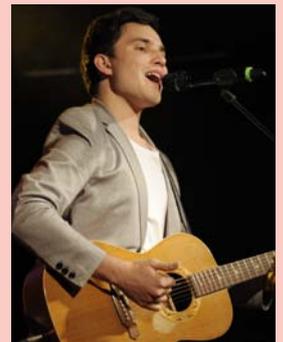
Smileys



Special Elements



Jerry Miller



Nick Mellow



Rachel Divà



Clown Steevy



Alessia Mareia

PRIX WALO-Sprungbrett 16. Nov. 2014

Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz

Toller Nachwuchs bei der Volksmusik und im Gesang

Die Mythen in Schwyz grüssten majestätisch am Sonntag, als die vierte Ausscheidung stattfand. Im vollbesetzten Saal gaben alle acht Formationen und Interpreten ihr Besten. Doch nur drei konnten die Besten, also Tagessieger sein: der Schlagersänger Simon Broch aus Nebikon, das Alphorntrio Bergkristall aus Ennetmoos und das Jodelduett Cindy & Corinne aus Sachseln.



Verständig, teilweise väterlich und stets humorvoll führte der Schwyzer Sepp Trütsch durch das vielseitige Programm.

In der Sparte Schlager siegte der Luzerner Simon Broch. Das Innerschweizer Alphorntrio Bergkristall blies quasi die Konkurrenz in der Kategorie Volksmusik von der Bühne. Das Jodelduett Cindy & Corinne kam in der Sparte Jodel bei der Jury am besten an.



Sie ist ein echter Feger, eine tolle Stimmungssängerin: Diana, in St.Gallenkappel daheim, animierte das Publikum zum Klatschen, zum Mitsingen und Schunkeln.



Putzmunter spielte das Handorgelduo Dani und Thedy Christen zum Sprungbrett im Wyssen Rössli auf.



Die sympathischen Jung-Bläser Pascal Barmettler (16), Jonas Wolfisberg (15) und Sandro Christen (14) aus Ob- und Nidwalden haben schlicht Spass am Alphorn.



Corinne (14) und Cindy (14) Rohrer liessen sich von Margit Spichtig-Hofer ausbilden und setzen nun voll auf die Karte Jodel. Die Begleiterin am Akkordeon war Heidi Rohrer



Simon Broch (21) schmetterte bereits als Kind begeistert Schlager und war auch in Schwyz mit Leidenschaft bei der Sache.

Jury vlnr:
Jürg Bernauer, Diana, Fridl Marty,
Gabrielle Blättler, Franz Marty,
Verny Alessandri-Stadelmann, Béa Andrek,
Monika Christen, Thedy Christen,
Karin Niederberger, Franz Stadelmann
und Monika Kaelin





Alle Teilnehmer in Schwyz.



Örgeligiele



Nachwuchs-Jodlerchörl March



Fabrizia Kern



Swen



Jan



Alphorntrio Bergkristall



Simon Broch



Jodelduett Cindy & Corinne